

Anlage 6b - Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven

Angaben in Euro (Voranschlag⁵ und Rechnungsabschluss)

(1) Art der Rücklage ⁴	(2) Verwendungszweck ^{1,4}	(3) Ansatz/Konto ^{2,4}	(4) Rücklagenstand 31.12.jjjj (t-1)	(5) (6) Veränderungen in t		(7) = (4) + (5) - (6) Rücklagenstand 31.12.jjjj (t)	(8) (9) (10) Zahlungsmittelreserven		
				Zuweisungen	Entnahmen		31.12.jjjj (t-1) ⁴	31.12.jjjj (t) ⁴	Nachweis ^{3,4}
Summe			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Fußnoten:

¹ Spalte 2 ist nur zu befüllen, wenn es sich um eine zweckgebundene Rücklage handelt.

² Spalte 3 ist optional zu befüllen.

³ Spalte 10 soll eine Verbindung zur Buchhaltung herstellen. Hier kann z.B. das Sachkonto oder das Anlagenkonto der Zahlungsmittelreserven eingetragen werden.

⁴ (Fußnote betrifft nur die Gemeinden): Innere Darlehen, die aus mit Zahlungsmittelreserven hinterlegten Haushaltsrücklagen stammen, sind in den Kontengruppen 288 und 336 zu verbuchen und von den Gemeinden in dieser Spalte darzustellen. Zu beachten ist, dass die Beträge der Kontengruppe 336 mit minus darzustellen sind.

⁵ Im zu beschließenden Voranschlag ist in den Spalten 4 und 8 der Stand der Spalten 7 und 9 des laufenden Voranschlags zu übernehmen. Sind genauere Werte verfügbar, sind diese in die Spalten 4 bzw. 8 einzutragen.